

Leitbild

des Vereins "aha - Jugendinformation Liechtenstein" und der von ihm geführten Einrichtung aha – Tipps & Infos für junge Leute

Jugendliche haben ein Recht auf für sie relevante, aktuelle und möglichst wertfrei vermittelte Information als Grundlage für ihre eigenständige Entscheidung. Das Internet bietet – zumindest theoretisch – unbeschränkten Zugang zu Informationen aller Art. Suchmaschinen liefern zwar eine Vielzahl von Ergebnissen, stellen aber einseitige Grundlagen zur Meinungsbildung dar. Jugendinformation ist mehr als eine Suchmaschine und daher zur Orientierung und zum Erwerb der notwendigen Informationskompetenz wichtiger denn je. Eine gut entwickelte Informationskompetenz bietet Jugendlichen die Grundlagen für die Entwicklung ihrer sozialen, partizipatorischen und eigenständigen Persönlichkeit.

Wer sind wir?

Das aha – Tipps & Infos für junge Leute ist ein Jugendinformationszentrum und nationaler Akteur der landesweiten Jugendarbeit Liechtensteins und darüber hinaus der internationalen Begegnungen für junge Menschen von 13 bis 30 Jahren.

Das aha, 1999 eröffnet und vom Verein Jugendinformation Liechtenstein getragen, ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen und ein Ort informeller und nichtformaler¹ Bildung. Die Arbeit basiert auf dem in der Menschenrechtserklärung und der Kinderrechtskonvention formulierten Recht auf Information und Partizipation sowie auf der "Europäischen Charta der Jugendinformation" (Eryica) und auf dem liechtensteinischen Kinder- & Jugendgesetz.

Wofür engagieren wir uns?

- Wir geben jungen Menschen Orientierung², auf dem Grundgedanken, dass ein selbst verschaffter Überblick die Fähigkeit fördert, selbstständig entscheiden zu können.
- Wir setzen uns ein für junge Menschen in Liechtenstein und fördern ihre Informations- und Entscheidungskompetenz sowie ihre Partizipation in der Gesellschaft.
- Wir fördern die Informationsweitergabe von jungen Menschen an junge Menschen.
- Wir schaffen eine Plattform, um jungen Menschen Handlungs- und Erfahrungsspielraum zu bieten.
- Wir fördern den Austausch junger Menschen (national, regional und international).
- Wir fördern die Selbstständigkeit, Eigenständigkeit, Mitbestimmung und Teamfähigkeit von jungen Menschen.

¹ **Informell: nicht direkt geplante und unbeabsichtigte Bildung.**

Hierzu gehören Fähigkeiten und Kompetenzen, die man sich z.B. durch das Engagement im Jugendverband erwerben kann (Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, politisches Denken und Arbeiten, Moderations- und Konfliktfähigkeit, ... usw.)

Nicht formal: bewusst beabsichtigte Bildung in freiwilligem Rahmen.

Hierzu gehören Angebote wie Schulungen, Seminare, ..., die von den verschiedensten Trägern angeboten werden.

Formal: bewusst beabsichtigte Bildung in verpflichtendem Rahmen.

Hierzu gehört vor allem die schulische Bildung.

² Im Vergleich zur reinen Informationsabgabe, bei welcher Inhalte unkommentiert abgegeben werden, werden bei der Orientierung die Informationen diskutiert und einander gegenübergestellt. Dabei fließen auch persönliche Erfahrungen mit ein.

- Wir setzen uns für eine soziale, emanzipierte und tolerante Gesellschaft ein und leisten in ihr einen integrativen Beitrag.
- Wir setzen uns für nachhaltige Projekte mit und für Jugendliche ein.
- Wir prägen und gestalten die nationale und europäische Jugendpolitik mit.

Die Leitsätze unserer Arbeit

- Junge Menschen stehen im Mittelpunkt.
- Wir schliessen nichts und niemanden aus³.
- Wir begegnen jungen Menschen auf Augenhöhe und mit Respekt und gehen auf ihre individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse ein.
- Wir sind offen für Neues (inhaltlich, methodisch, technisch).
- Wir beziehen junge Menschen in die inhaltliche und visuelle Gestaltung des aha mit ein.
- Wir bieten Anregung zum selbstständigen Handeln junger Menschen.
- Wir bieten für Orientierungsgespräche einen geschützten Rahmen.
- Wir denken und handeln interdisziplinär.
- Wir sind national und international vernetzt.
- Wir verstehen Veränderungen der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf die Jugendkultur und die Sozialisation von Jugendlichen als besondere Herausforderung.
- Wir sehen die Entwicklungs- und Sozialisationsbedürfnisse von Jugendlichen im Kontext ihrer Lebensbereiche (Eltern, Schule, Arbeit, Gesellschaft usw.).
- Wir sind inhaltlich, national und international mit den entsprechenden Institutionen und Akteuren vernetzt.
- Wir kommunizieren unser Angebot transparent und zielgruppenorientiert nach aussen.
- Wir stellen Entwicklungen im Jugendkulturbereich fest und leiten diese an zuständige Stellen und politische Gremien weiter.

Kompetenzen zur Umsetzung

Infrastruktur

- Das aha bietet einen niederschweligen Zugang an einem zentralen, gut sichtbaren Standort, der leicht erreichbar ist.
- Das aha bietet jungen Menschen mind. eine Arbeitsstation mit Computer zur Umsetzung ihrer Ideen an.
- Die für junge Menschen relevanten Informationstechnologien sind vorhanden.
- Das aha stellt Räume für Besprechungen von jugendlichen Projektgruppen sowie für den geschützten Rahmen von Infoberatungen (Orientierungsgespräche) zur Verfügung.

³ Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit reagieren wir jedoch auf ungesunde, respektlose, gewaltverherrlichende Verhaltensweisen.

- Das aha bietet die notwendigen Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden (funktional und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entsprechend).

Personal

- Das aha hat gut geschultes Personal (Informationsaufbereitung, Pädagogik, Partizipation, Auslandserfahrung etc.) sowie die notwendigen zeitlichen Ressourcen.
- Die Diversität (Vielfalt) und Individualität der Mitarbeitenden wird als Bereicherung wahrgenommen und gefördert (Alter, Ausbildung, beruflicher Hintergrund, Geschlecht).
- Flexible, kreative Lösungen sind für die Mitarbeitenden eine Selbstverständlichkeit.
- Mitbestimmungsmöglichkeiten für Jugendliche sind in allen Bereichen des aha gegeben und werden von den Mitarbeitenden als Teil ihrer Arbeit verstanden.
- Die gegenseitige Unterstützung und Synergienutzungen zwischen den aha-Abteilungen sind für die Mitarbeitenden selbstverständlich.
- Teamarbeit sowie der Einbezug von Multiplikator/innen⁴ wird von den Mitarbeitenden als fruchtbarer Teil ihrer Arbeit verstanden.
- Das aha stellt Praktikumsplätze als Orientierungshilfe für Ausbildungen im Jugend- und Sozialbereich zur Verfügung.

Inhalte

- Alle Informationen sind geprüft, strukturiert und jugendgerecht aufbereitet.
- Bei Infoberatungen (Orientierungsgesprächen) wirken wir in erster Linie unterstützend. Die Fragestellungen junger Menschen werden durch Nachfragen eingegrenzt bzw. herausgearbeitet.
- Ergebnisse (Suchergebnisse, Antworten) werden mit den jungen Menschen gemeinsam interpretiert und bewertet. Gegebenenfalls werden Optionen und Alternativen aufgezeigt und besprochen.
- Bei der Entwicklung von Entscheidungskompetenz wird Unterstützung geboten.
- Partizipationsprojekte & -modelle junger Menschen werden gefördert.
- Integrations- und Inklusionsprojekte junger Menschen werden gefördert.
- Gruppendynamische Tage und Konfliktlösungskurse für junge Menschen werden durchgeführt.
- Aus- & Weiterbildungsveranstaltungen mit nationaler und internationaler Ausrichtung werden angeboten.

Qualitätssicherung

- Die Abläufe im aha sind unter dem Begriff "Qualitätsmanagement" geregelt. Die schriftlichen Abläufe (Flussdiagramme, Beschreibungen, Checklisten) werden regelmässig überprüft und aktualisiert.

⁴ Wichtige Multiplikator/innen sind die Jugendlichen selbst, Jugendarbeitende, Lehrpersonen, Eltern. Multiplikator = Person oder Einrichtung, die Wissen oder Information weitergibt und zu deren Verbreitung, Vervielfältigung beiträgt

- Inhalte, Strukturen, Projekte etc. werden evaluiert und aktualisiert.
- CD-CC-Handbuch: Darin sind vor allem das Corporate Design und die Corporate Communication geregelt.
- Regelmässige Teamsitzungen, die jährliche Teamklausur (mind. 2-jährlich mit dem Vereinsvorstand) sowie jährliche Kooperationsklausuren mit den aha Vorarlberg und Ravensburg sind ebenfalls Teil der Qualitätssicherung.
- Das Interne Verfahrenshandbuch der NA für das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION regelt die Abläufe innerhalb der Nationalagentur. Es wird jährlich überprüft / überarbeitet.

Leitbild April 2016

Diesem Leitbild zugrundeliegende Dokumente:

- ❖ Jugend-Informations-Zentrum, Konzept vom 11.11.1998
(Entwickelt von einer Konzeptgruppe des ASD, verfasst von Nancy Barouk-Hasler als Grundlage für die Realisierung eines Jugendinformationszentrums in Liechtenstein)
- ❖ Statuten des Vereins "aha - Jugendinformation Liechtenstein" vom 21.12.1998; letztmals überarbeitet und verabschiedet im April 2016
- ❖ Europäische Charta der Jugendinformation
(Angenommen in Bratislava, Slowakische Republik, am 19. November 2004 an der 15. Vollversammlung von ERYICA, der Europäischen Agentur für Jugendinformation und Jugendberatung)
- ❖ EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION, Vereinbarungen und Programmhandbuch (2014-2020)
- ❖ Qualitätsstandards der Kooperation aha Vorarlberg, aha Ravensburg & aha Liechtenstein (2010)
- ❖ Ergebnisse der Klausurtagungen (Vorstand und Team) vom Dezember 2011, Mai 2012 und Dezember 2012

Anhang zu Leitbild

Das aha ist mit folgenden Aufgaben betraut:

- Führung des landesweiten Jugendinformationszentrums (seit 1999)
- Initiierung von Jugendaustauschprojekten (seit 1999)
- Eurolager für Jugendliche mit und ohne Behinderung (seit 1999)
- Schulentage mit den Abschlussklassen der Weiterführenden Schulen (seit 1999)
- Vertretung beim int. Ausbildungsnetzwerk Transfrontalier (seit 1999)
- Vertretung beim europäischen Netzwerk Plattform (seit 2000)
- Führen der Nationalagentur für das EU-Programm "Jugend" (2000-2006)
- Regionalstelle im Bereich Jugend der Internationalen Bodenseekonferenz, IBK (seit 2003)
- Umsetzung des Interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerbs (seit 2005)
- Führen des europäischen Informationsnetzwerkes eurodesk (seit 2005)
- Führen der Nationalagentur für das EU-Programm "Jugend in Aktion" (2007 – 2013)
- Führen des Jugendbeteiligungsprogramms jubel (seit 2007)
- Führen der Nationalagentur für das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION (2014-2020)